



# Newsletter UZH<sup>3</sup>

## Senioren-Universität Zürich

### Herbstsemester 2021 – Neustart unter besonderen Bedingungen

Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen im Herbstsemester 2021 nach 24 Online-Vorlesungen im Frühjahrssemester 2021 nun auch wieder Präsenzveranstaltungen an der Universität Zürich Irchel anbieten können.

Auf vielfachen Wunsch werden wir den Livestream über Zoom/myUZH3 weiterhin anbieten. Das bedeutet, dass Sie in Zukunft die Vorlesungen wie im Frühjahrssemester 2021 online über die myUZH3-Plattform direkt von Zuhause aus mitverfolgen können. Sie können die Vorlesungen dann zeitversetzt nach sieben Tagen und später jederzeit auf der myUZH3-Plattform anschauen.

Die Covid-19-Pandemie ist leider noch nicht überstanden und die Umstellung auf Präsenzvorlesungen unterliegt deshalb einem Schutzkonzept. Wir führen die Präsenzvorlesungen mit Covid-19-Zertifikatspflicht (geimpft, genesen, negativ getestet) durch, um das Infektionsrisiko für alle so gering wie möglich zu halten.

Bitte beachten Sie dazu folgende Grundsätze:

- Kommen Sie bitte nur zu den Präsenzvorlesungen, wenn Sie keine Symptome einer Erkältung oder Grippe spüren bzw. in den letzten 10 Tagen keine Symptome hatten.
- Wir bitten Sie, spätestens um 13:45 Uhr, d. h. mindestens eine halbe Stunde vor Beginn der Vorlesung, an die Universität Zürich Irchel zu kommen.
- In allen öffentlichen Innenräumen der Universität Zürich ist das Tragen einer Maske obligatorisch. Das betrifft auch den Weg im Gebäude bis zu den Hörsälen und den Aufenthalt vor und in den Hörsälen.
- Bitte halten Sie Ihr Covid-19-Zertifikat sowie Ihren Mitglieder-Ausweis und eine ID/einen Pass mit Foto bereit. Die Dokumente werden vor dem Eingang zum Hörsaal kontrolliert. Ohne ein gültiges Covid-19-Zertifikat können Sie den Hörsaal nicht betreten.
- Einzeleintritte sind unter den oben genannten Bedingungen (Covid-19-Zertifikatspflicht und ID/Pass) auch wieder möglich. Bitte bringen Sie CHF 10.00 in bar mit. Sie unterstützen uns so, den administrativen Prozess möglichst ohne Verzögerung zu gestalten.

Das Team der Senioren-Universität UZH3 und unser Partner, das Start-up «Old School»/myUZH3, sowie der Hörsaaldienst an der Universität Zürich Irchel werden alles tun, um Ihnen unter diesen neuen Bedingungen einen möglichst reibungslosen Zugang zu den Vorlesungen zu ermöglichen.

Die Dozierenden freuen sich darauf, Ihre Forschungsergebnisse und -erkenntnisse im Sinn eines vielfältigen und aktuellen Bildungsangebots mit Ihnen zu teilen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage [www.seniorenuni.uzh.ch](http://www.seniorenuni.uzh.ch) oder auf der myUZH3-Plattform darüber, ob sich kurzfristig Änderungen im Vorlesungsprogramm ergeben. Das kann zum Beispiel der Fall sein, wenn eine Dozentin oder ein Dozent die Vorlesung über die myUZH3-Plattform hält und nicht im Hörsaal anwesend ist. Im Hörsaal findet dann eine Direktübertragung statt.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Flexibilität, diese Umstellung an der Universität Zürich Irchel gemeinsam mit uns zu meistern. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Team der Senioren-Universität Zürich UZH3

# Herbstsemester 2021 – UZH3: Flexible Angebote für vielfältige Bildungsbedürfnisse 60+



Mike Martin

Wie eine soeben veröffentlichte Studie des Schweizer Verbands der Senioren-Universitäten zeigt, sind die Bildungsbedürfnisse und der Bildungsbedarf im Alter in der Schweiz äusserst vielfältig. Gleichzeitig wird die Qualität und Flexibilität des Angebots der Senioren-Universitäten allgemein sehr hoch bewertet. Die Daten zeigen auch, dass wir mit dem Online-Angebot in den letzten beiden Semestern richtig lagen: Es wird von der Mehrheit der schweizweit Befragten als sehr wichtig empfunden, dass es Bildungsangebote weiterhin gibt, auch wenn Präsenzveranstaltungen nicht möglich sind. Dass diese Angebote von Ihnen auch genutzt werden, ist aber ebenfalls von grosser Bedeutung – es zeigt deutlich, dass es «DIE Gruppe 60+» nicht gibt, sondern sehr unterschiedliche Interessen und Kompetenzen vorhanden sind, auch im Bildungsbereich.

Mit der jetzigen Kombination von Präsenz- und Online-Möglichkeiten machen wir mit Ihnen zusammen nun wieder einen historischen Schritt. So gibt es nun viel mehr unterschiedliche Möglichkeiten, unser Angebot zu nutzen, auch standort- und zeitunabhängig. Dies hat zwar einen deutlich höheren Aufwand zur Folge, bietet aber auch viele Vorteile. Wir sind dankbar, dass Sie uns mit Ihrer Mitgliedschaft und Teilnahme stets unterstützen, uns weiterzuentwickeln. Das kommt auch anderen Senioren-Universitäten zugute: Unsere Erfahrungen haben es ermöglicht, auch die Mitglieder aus Winterthur und Luzern zu erreichen, wo es sonst keine Fortsetzung des Angebots gegeben hätte.

Gerade in der jetzigen Zeit ist es sehr wichtig, sich gegenseitig zu unterstützen. Deshalb freut es uns sehr, dass viele Mitglieder auch ausserhalb der Veranstaltungen miteinander in Kontakt geblieben sind und die UZH3-Community pflegen. Wir hoffen, Sie mit den interaktiven Möglichkeiten der «myUZH3»-Plattform dabei unterstützen zu können, schauen Sie sich also gerne dort nach aktuellen Informationen um.

UZH3-Mitglieder sind aber auch für die gesamte Community aktiv, beispielsweise als Bildungsbotschafter und -botschafterinnen im CoCoCap65+-Projekt, oder bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen als Interessenvertreterinnen und -vertreter der Mitglieder, etwa zuletzt bei der Tagung «Bildung im Alter – Quo Vadis?» des Zentrums für Gerontologie.

Wir hoffen, dass Sie nun auch im Herbstsemester viele neue Perspektiven auf die Forschung an UZH und ETH kennenlernen werden sowie Freude und Genugtuung bei den vielen, neuen Möglichkeiten des Dabeiseins und Mitmachens erleben. Die Referierenden und wir freuen uns darauf und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung.

# Neue Vorlesungen im Herbstsemester 2021

## Neue Vorlesungen

Im Vergleich zum gedruckten Jahresprogramm 2021 ergeben sich zwei Änderungen. Aufgrund eines Todesfalls und der Möglichkeit eines Joker-Vortrags sind die zweite und die dritte Vorlesung neu im Programm. Zwei Forschende aus dem Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich (EBPI), PD Dr. Anja Frei und Prof. Dr. Milo Puhan, werden Ihnen Anfang Semester aktuelle Ergebnisse aus verschiedenen Corona-Forschungsprojekten vorstellen:

Donnerstag, 30. September 2021

PD Dr. Anja Frei, Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich (EBPI)

### **Mit Antikörpertests zur Erforschung der Corona-Pandemie in der Schweiz**

Das schweizweite Forschungsprojekt Corona Immunitas erforscht mittels SARS-CoV-2 Antikörpertests die Immunität in der Bevölkerung. Dazu wurde bis jetzt das Blut von über 50'000 Studienteilnehmenden untersucht. Dieser Vortrag befasst sich mit den Fragen: Weshalb wird ein so grosses Projekt durchgeführt? Wie wird es organisiert? Und wie viele Personen aus der Bevölkerung und unterschiedlich exponierten Gruppen wurden über die Zeit hinweg mit dem Virus infiziert?

Dienstag, 5. Oktober 2021

Prof. Dr. Milo Puhan, Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich (EBPI)

### **Zürcher Längsschnittstudien zu Coronainfektionen bei Kindern sowie infizierten und geimpften Personen im Kanton Zürich**

Dieser Vortrag wird Resultate zu drei auch im internationalen Kontext speziellen Studien erläutern und einen Blick hinter die Kulissen von solchen Studien geben. Die «Ciao Corona» - Schulstudie untersucht die Ausbreitung des Coronavirus bei Schulkindern, was für Entscheide bezüglich Schulschliessungen in der Schweiz sehr wichtig war. Die «Zwillingsstudien», bestehend aus der Zürcher Coronavirus Infektions-Kohorte und Zürcher Coronavirus Impf-Kohorte, erlauben einen Vergleich der Immunantwort nach Infektion und Impfung und informieren über die Impfstrategie in der Schweiz.

35 Jahre UZH3

**Die für den 2. Oktober 2021 geplante Jubiläums-Veranstaltung findet nicht statt.**

# Videobasiertes Trainingsangebot als Ergänzung zum ASVZ-Sportangebot vor Ort

## ASVZ

Im Herbstsemester 2021 finden die Lektionen des ASVZ im Sport Center Irchel statt und können wie gewohnt über die Webseite gebucht werden (beschränkte Teilnehmerzahl). Ein Livestream des regulären ASVZ-Angebots ist nicht vorgesehen. Aus diesem Grund haben wir nach einer Alternative gesucht, damit die Mitglieder der UZH3, welche die Möglichkeit eines videobasierten Trainings zu Hause schätzen gelernt haben, auch weiterhin auf diese Art und Weise in Bewegung bleiben können.

## HOMEX: Videobasiertes Training zu Hause für Alle

Das Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EBPI) der Universität Zürich hat HOMEX («HOME EXercise») – ein videobasiertes Trainingsprogramm für zu Hause – entwickelt und erfolgreich getestet. Die einfachen Übungen in drei Schwierigkeitsstufen eignen sich sowohl für Trainingsanfängerinnen und -anfänger als auch für trainingsgewohnte Menschen und sind als Wochenprogramm strukturiert, das die Kraft und die Beweglichkeit fördert. Ziel ist es, die Muskulatur in den Beinen und im Oberkörper zu erhalten und zu stärken. Sie fühlen sich dadurch sicherer in Ihren Bewegungen. Für die Übungen benötigen Sie nur einen Stuhl ohne Armlehne sowie ein Theraband mittlerer Stärke (grün).

## Selbständig trainieren über [www.myhomex.ch](http://www.myhomex.ch) und professionelles Coaching als zusätzliche Option

Die Senioren-Universität Zürich UZH3 unterstützt das universitäre Projekt als Pilot im Herbstsemester 2021. Das Bewegungsprogramm finden Sie unter [www.myhomex.ch](http://www.myhomex.ch). Es ist kostenlos. Sollten Sie es wünschen, bietet Ihnen Manuel Weber, Sport-/Bewegungswissenschaftler und Doktorand an der Berner Fachhochschule, jeweils am Montag ein professionelles Coaching zur Ausübung der Bewegungen an. Sie können sich dafür über die myUZH3-Plattform registrieren und dann direkt mit Manuel Weber einen Termin bei Ihnen zu Hause für 90 CHF oder einen Online-Termin für 40 CHF vereinbaren. Die ersten 10 Mitglieder der Senioren-Universität UZH3, die einen persönlichen Coaching-Termin buchen, erhalten zudem kostenlos ein Theraband mit mittlerem Widerstand (grün).

## Begleitforschung

Im Rahmen eines Forschungsprojekts in Kooperation mit dem Departement Gesundheit der Berner Fachhochschule möchten wir Ihre Meinung zu bzw. Ihre Ansprüche an ein Trainingsprogramm wie HOMEX untersuchen. Daher werden Sie zu Semesterbeginn zur Teilnahme an einer Online-Umfrage eingeladen. Sie werden eine entsprechende Einladung via E-Mail erhalten. Um Ihre Erfahrungen und Zufriedenheit mit HOMEX zu erfragen, werden Sie zudem am Semesterende eine Einladung zu einer weiteren Umfrage erhalten. Beide Umfragen sind freiwillig und anonym. Ihre Antworten helfen uns, das aktuelle Angebot von HOMEX zu optimieren und allenfalls zu ergänzen. Unterstützen Sie bitte das Projekt zum Angebot, nehmen Sie bitte an den Umfragen teil. Herzlichen Dank!

## Projektverantwortliche

PD Dr. Anja Frei, Universität Zürich  
Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EBPI)  
Hirschengraben 84, 8001 Zürich  
E-Mail: [anja.frei@uzh.ch](mailto:anja.frei@uzh.ch)  
Tel.: +41 (0)44 634 43 60

# Neuigkeiten zur myUZH3-Plattform/ Sonderveranstaltungen

## myUZH3-Plattform

Wie Sie vielleicht bereits gesehen haben, haben wir das Angebot auf der myUZH3-Plattform über den Sommer erweitert und das bestehende Angebot benutzerfreundlich umgestaltet:

- Die Vorlesungen der letzten beiden Semester, Herbstsemester 2020 und Frühjahrssemester 2021, sind nun themenspezifisch zusammengefasst.
- Sie finden neu 12 gestreamte Lektionen des ASVZ-Sportprogramms auf der Plattform.
- Mit der Senioren-Universität Luzern, die seit dem Frühjahrssemester 2021 mit Unterstützung von «Old School»/UZH3 die Plattform myULU3 betreibt, haben wir zwei Vorlesungen ausgetauscht, die Sie auf myUZH3 anschauen können.
- Die Interessensgruppen waren über den Sommer aktiv. Es fanden mehrere gemeinsame Treffen und Museumsbesuche statt. Über die Chat-Funktion können Sie jederzeit Mitglied einer solchen Interessensgruppe werden, eine neue Interessensgruppe gründen und sich zu gemeinsamen Aktivitäten treffen.
- Die Vorlesungen im Herbstsemester 2021 können Sie neu wieder vor Ort oder über Zoom/myUZH3 mitverfolgen.
- Videobasiertes Trainingsprogramm HOMEX: Sie können über die myUZH3-Plattform ein persönliches Coaching buchen. Manuel Weber, Sport-/Bewegungswissenschaftler und Doktorand an der Berner Fachhochschule steht jeweils am Montag für Termine nach Vereinbarung zur Verfügung.
- Das Team von myUZH3 bietet im Herbstsemester 2021 Zoom-Workshops und eine Einführung in die myUZH3-Plattform an. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse das Team unter [info@oldschoolplattform.com](mailto:info@oldschoolplattform.com) oder Telefon 044 586 82 85.

## Zoom-Kurse

## Sonderveranstaltungen Herbstsemester 2021

Die letzten zwei Semester haben gezeigt, dass uns die Pandemie in diesem Bereich sehr grosse Flexibilität abverlangt. Viele Veranstaltungen wurden von Partnern kurzfristig abgesagt, oder konnten aufgrund der geringen Zahl von Anmeldungen nicht stattfinden. Aus diesem Grund haben wir entschieden, bis auf Weiteres kein separates Programm für die Sonderveranstaltungen mehr zu drucken. Sie finden die laufend aktualisierten Sonderveranstaltungen auf unserer Webseite [www.seniorenuni.uzh.ch](http://www.seniorenuni.uzh.ch). Dort können Sie sich wie gewohnt über das entsprechende Formular anmelden.

Folgende Veranstaltungen sind bereits geplant:

- Führung durch die Kunstaussstellung Bad RagARTz:  
Freitag 8. Oktober 2021 und Mittwoch, 13. Oktober 2021.
- Architekturführung im Kunsthaus Zürich:  
Dienstag, 19. Oktober 2021, Freitag, 5. November 2021 und Freitag, 12. November 2021. Diese Architekturführung beschäftigt sich mit allen Erweiterungsbauten von Moser bis Chipperfield und führt vom Bestandsgebäude über die Passage zur Chipperfield-Erweiterung.
- Seminar «Verzeihen und Vergessen»: Weitere Infos demnächst
- Semesterkurs: Mentale Fitness und Gesundheit ab Montag, 4. Oktober bis Montag, 13. Dezember 2021 (11 x)

# Partizipative Projektteams / Café UZH3

## Partizipative Projektteams der UZH3

Die Projektgruppe Forschung prüft Anträge von Forschenden und berät sie in der Ansprache von Mitgliedern der UZH3. Sie können die Arbeit der Gruppe unterstützen, indem Sie sich für die Studieninformationen registrieren und dann bei Interesse auch an den durch die Projektgruppe geprüften Studien teilnehmen. Weitere Informationen zu den Studien finden Sie auf:  
<https://www.seniorenuni.uzh.ch/de/research.html>

Die Projektgruppe Angebotsentwicklung unterstützt den Präsidenten und das Team der UZH3 in strategischen Fragen sowie in der Weiterentwicklung des Programmangebots. Darüber hinaus diskutiert sie die Bedeutung der Senioren-Universität UZH3 im Zusammenhang mit Plänen zur Weiterentwicklung des Bildungsangebots an der Hochschule.

Die Projektteams treffen sich mehrmals pro Semester online über Zoom oder in Präsenz. Wenn Sie sich für eine Mitarbeit in einem Projektteam interessieren, können Sie sich unter Nennung Ihres Namens und Ihrer Mitgliedernummer (zu finden auf Ihrem Ausweis) beim UZH3-Team melden: [sekretariat@seniorenuni.uzh.ch](mailto:sekretariat@seniorenuni.uzh.ch)

## Café UZH3

Im Herbstsemester 2021 findet das UZH3-Café wieder in der Cafeteria an der Universität Irchel statt. An folgenden Daten können Sie sich mit anderen Mitgliedern im Anschluss an die Fragerunde nach den Vorlesungen treffen und sich über die Vorlesung oder andere Themen austauschen.

Dienstag, 28. September 2021 (1. Vorlesung)

Donnerstag, 14. Oktober 2021

Dienstag, 26. Oktober 2021

Donnerstag, 11. November 2021

Dienstag, 23. November 2021

Donnerstag, 9. Dezember 2021

Dienstag, 21. Dezember 2021

# «CoCoCap65+» – gemeinsam Trainieren fürs Wohlbefinden

## CoCoCap65+

Die UZH3 spricht Menschen an, die sich auf dem neuesten Stand der Wissenschaft halten wollen und für die «lebenslanges Lernen» keine leere Phrase darstellt. Als Erweiterung des Angebots, Neues zu lernen hat die UZH3 gemeinsam mit Forschenden des Universitären Forschungsschwerpunkts (UFSP) «Dynamik Gesunden Alterns» und Forschenden aus Genf und Tilburg ein Training entwickelt, das über die üblichen Wissenserwerbsangebote hinausgeht. Wir haben Andrea Horn vom UFSP «Dynamik Gesunden Alterns» zum Projekt befragt.

**Frau Horn, Sie sind Emotions- und Alternsforscherin – warum haben Sie die CoCoCap65+ Studie in Zusammenarbeit mit der UZH3 entwickelt?**

In unserer Forschung und auch in der von anderen Gruppen zeigt sich immer wieder – der Mensch ist ein soziales Wesen und wir sind umso froher und gesünder, wenn wir gemeinsam aktiv sind.

**Welchen Schluss haben Sie daraus gezogen?**

Prof. Mike Martin hatte die Idee, ein Angebot zu entwickeln, das gezielt Menschen über 65 die Möglichkeit gibt, ihren «Wohlbefindens-Muskel» mit psychologischen Trainings zu entwickeln. Gleichzeitig sollten diese Trainings auch in Pandemie-Zeiten sicher sein – so sind wir auf das gute alte Telefon gekommen. Die Trainings finden ausschliesslich über Telefongespräche statt.

**Was haben Sie konkret entwickelt?**

Wir bieten mit Anleitungen und Trainingsfilmen (übrigens von UZH3 Mitgliedern umgesetzt) die Möglichkeit, gemeinsam mit einem Trainings- oder Tandempartner oder -partnerin neue Techniken auszuprobieren und Fertigkeiten zu fördern, die helfen, ein gutes Lebensgefühl zu haben und geistig fit zu bleiben. Das Training läuft über 3 Wochen und wird begleitet von täglichen Befragungen am Computer.

**Was hat dieses Angebot mit der UZH3 zu tun?**

Wenn man den Bildungsbegriff weit fasst, kann das lebenslange Lernen, das über die UZH3 ermöglicht wird, nicht nur reine Wissensvermittlung einschliessen, sondern auch Übung von gesundheitsfördernden Tätigkeiten und gemeinsames Entwickeln von Neuem.

**In welcher Phase der Studie sind Sie nun?**

Die Studie ist so angelegt, dass wir den hohen wissenschaftlichen Standards eines randomisiert-kontrollierten Trials entsprechen – wir sind gerade mitten im Rekrutierungsprozess. Zilla Huber, eine junge Psychologin aus unserem Team, betreut die Studie und wird mit den Daten dieser Studie ihre Doktorarbeit schreiben.

**Für wen ist eine Teilnahme an der Studie interessant?**

Für jede/n über 65, der Lust hat, mit einem schon bekannten Tandempartner/in oder einer neuen Person zu telefonieren und seinen «Wohlbefindens-Muskel» zu trainieren und geistig und emotional fit zu bleiben. Ein Computerzugang ist praktisch – da die individuellen Trainingselemente sowie die Evaluationsinstrumente alle über den Computer zugänglich sind. Das Training kann also bequem vom Ort der eigenen Wahl aus durchgeführt werden. Vielleicht ist das auch eine Gelegenheit, Kolleginnen oder Kollegen einzuladen, die bisher noch keinen Kontakt zur UZH3 hatten?

**Frau Horn, wir danken Ihnen für das Gespräch!**

Infos & Anmeldung:  
[cococap65plus@dynage.uzh.ch](mailto:cococap65plus@dynage.uzh.ch)

[www.dynage.uzh.ch/de/research/groups/couplesense/cococap65plus](http://www.dynage.uzh.ch/de/research/groups/couplesense/cococap65plus)

# Die UZH3 und ihr Partner U3

## U3 Veröffentlichung der Ergebnisse der nationalen Studie zu den Bildungs- und Lernbedürfnissen im Alter

Die Senioren-Universität Zürich ist Mitglied der «U3 – Schweizerischen Vereinigung der Senioren-Universitäten» (<http://u-3.ch>). Ziel ist der Austausch bei der Programmgestaltung, die Qualitätssicherung, gemeinsame Aussendarstellung und strategische Weiterentwicklung der Senioren-Universitäten zu anerkannten Bildungsinstitutionen des dritten Lebensalters. Gemeinsam mit dem Verband der Schweizer Volkshochschulen VSV ist die U3 Herausgeberin einer nationalen Studie zu Bildungs- und Lernbedürfnissen im Alter.

Einige Resultate der Umfrage: 18 % der befragten Personen ab 60 Jahren beteiligen sich derzeit aktiv an einem Bildungsangebot oder an mehreren Angeboten (bzw. haben sich kurz vor der Corona-Pandemie an einem solchen/an solchen beteiligt). 107 Personen (11 % der Stichprobe) haben bereits Erfahrungen mit einer Seniorenuniversität gemacht oder nutzen diese aktuell. Die Befragung zeigte, dass es zwar viel Potenzial für Bildungsangebote für Personen ab 60 Jahren gibt, dass für die Wahrnehmung dieser jedoch bestimmte Rahmenbedingungen und Motive erfüllt sein müssen. Die Ergebnisse der Befragung liefern den Bildungseinrichtungen wichtige Impulse für eine allfällige Anpassung ihrer Angebote. Die Studie möchte dazu beitragen, die Diskussion über die Bildungsteilhabe im Nachberufsleben anzuregen, um im theoretischen Rahmen eines «lebenslangen Lernens» die Relevanz einer Teilhabe im höheren Erwachsenenleben für ein gesundes Alter(n) hervorzuheben.

[www.news.uzh.ch/de/articles/2021/bildung-senioren.html](http://www.news.uzh.ch/de/articles/2021/bildung-senioren.html)

## Impressum und Kontakt

Newsletter Nr. 7, September 2021, UZH3  
Senioren-Universität Zürich UZH3, Universität Zürich,  
Hirschengraben 84, 8001 Zürich

Der Senioren-Universität UZH3 Newsletter erscheint ein- bis zweimal jährlich und kann online auf der Homepage der Senioren-Universität UZH3 heruntergeladen werden: [www.seniorenuni.uzh.ch](http://www.seniorenuni.uzh.ch)

## Team UZH3

**Prof. Mike Martin:** Präsident Senioren-Universität Zürich UZH3

**Marianne Bauer:** Programmkoordination

**Corinne Leupp:** Organisation/Durchführung der Vorlesungen, Mitgliederadministration

**Angela Brändli:** Sonderveranstaltungen

**Corinne Boillat:** Rekrutierung von Studienteilnehmenden

**Sylvia Seibold:** Mutterschaftsvertretung von September 2021 bis März 2022